

Niederuster

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Niederuster Distrikt 1799:	Uster	Kanton 2015:	Zürich
	reformiert Agentschaft 1799:	Uster	Gemeinde 2015:	Uster
	Kirchgemeinde 1799:	Uster		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 142-143			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 450: Niederuster, [http://www.stapferenquete.ch/db/450].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Niederuster (Niedere Schule, reformiert) - Niederuster (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Niederuster (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert)			

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Nider Uster.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eigne gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirche und Agäntschaft Uster.
I.1.d	In welchem Distrikt?	distrikt Uster.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Canton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Nideruster Häuser 38. altag schuller 35.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Weil 7 Minuten Häuser 14. Schuller 7. Riedikon 15 Minuten.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Kirch Uster. 15. Minuten.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Nosikon 22. Minuten. Werikon 22. Minuten.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren Lesen schreiben singen in der Nacht schul.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Namen büchli Lehrmeister Zeügnus psalter psalmbuch Testament und anders Mehr. Winter schule von Martinibiß ausgend Merzens. somer schul wird nicht all
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Jährlich für gehalten. etliche besuchen die somer schul zu Kirch uster.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften werden von dem schulmeister geschriben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	vor mitag 3 und Nach mitag 3 Stunden. 3 Klasen 1 namenbüchli lehrmeister.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	2 zeügnusen und psalter und psalmbuch 3 Testament und andere bücher und schriften.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[Seite 2] Die EXAMINATOREN in Zürich, auff zeügnus vom pfarrer und stilstand.
III.11.b	Wie heißt er?	Heinrich Meyer.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Nider Uster.
III.11.d	Wie alt?	56 Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ehweib. 5 sohn und 3 töchteren.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jmmer zu Nider Uster landwirtdt.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Zeitmacher
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	aletag im winter Knaben 25 Töchteren 17. im somer am sonntag.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Repentier schuller Kn. 15 Töchteren. 21.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Für winter altag schuller wochentlich 1 ß. Repentier schuller 6. ß.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulmeister helt die schul in seinem eigenen haus. wo für im Kein Stuben zins bezalt wrdt.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an gelt für die winter schul von den Kindern. und Rependierschule. 3 fl. 20 ß.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Kernen 1 Müt Rogen 3 Viertel aus dem Kirchengut Uster.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	an gelt für die winter schul von den Kindern. und Rependierschule. 3 fl. 20 ß.
IV.16.B.c	Stiftungen?	Kernen 1 Müt Rogen 3 Viertel aus dem Kirchengut Uster.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	an gelt für die winter schul von den Kindern. und Rependierschule. 3 fl. 20 ß.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Kernen 1 Müt Rogen 3 Viertel aus dem Kirchengut Uster.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Heinrich Meyer Schulmeister zu Nider Uster 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 142-143
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 03.08.2011
 Datum des Schreibens
 Faksimile 450BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_142-143.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Meyer
 Verfasser Vorname Heinrich
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Niederuster				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Uster	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Uster	Amt 2000	Uster
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Uster	Gemeinde 2015	Uster
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	695071	1799		2000	
Geo. Länge	244699				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Niederuster (ID: 611)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 3
 Unterrichtete Inhalte: Schreiben, Buchstabieren, Lesen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		25
Mädchen		17
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Niederuster (ID: 3624)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

3. Schule: Niederuster (ID: 3625)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 813)

Name: Meyer
Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 56
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 8
Weitere Verrichtungen?
Herkunft: Niederuster
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	15	
Mädchen	21	
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben